

Arbeitsmedizin, Ergonomie und berufliche Neuorientierung in der erwerbsorientierten Eingliederung

Fachseminar

S85



In der erwerbsorientierten Eingliederung sind die Themenfelder Arbeitsmedizin, Ergonomie und berufliche Neuorientierung von zentraler Bedeutung. Das Wissen in diesen Handlungsfeldern ist grundlegend für die Beurteilung und erfolgreiche Umsetzung von Eingliederungsmassnahmen. Das Kompaktseminar vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in diesen Bereichen und stellt Instrumente bereit, um den Eingliederungsprozess aktiv gestalten zu können.

Arbeitsmedizin: Berufliche Eingliederung kann häufig nicht losgelöst von den medizinischen Voraussetzungen erfolgen. Die Kenntnisse von Eingliederung unterstützenden oder hemmenden medizinischen Faktoren, Grundlagen der Beurteilung von Arbeitsunfähigkeit und Zumutbarkeit, von typischen zeitlichen Verläufen sowie von unterstützenden medizinisch-therapeutischen Massnahmen stellt eine wichtige Basis für eine gelingende Eingliederung in die Erwerbsarbeit dar.

Ergonomie: Belastungen die zur Entstehung von Gesundheitsproblemen beitragen, werden als Risikofaktoren bezeichnet und lassen sich physischen, organisatorischen und psychosozialen sowie individuellen Faktoren zuordnen. Eine gut gestaltete und befriedigende Arbeit an einem ergonomisch gestalteten Arbeitsplatz fördert und hilft bei der langfristigen Erhaltung der Arbeits- und Leistungsfähigkeit.

Berufliche Neuorientierung: Im Rahmen der beruflichen Neuorientierung wird die persönliche Situation mit Einbezug von Gesundheit, sozialem Umfeld und finanzieller und rechtlicher Situation erfasst. Es werden Kompetenz- und Ressourcenprofile unter Berücksichtigung von bereits erworbenen Fähigkeiten und persönlichen Interessen erstellt und den Möglichkeiten der Klienten und Klientinnen angepasst. Ziel ist es, den konkreten, stufenweisen Einstieg in die Arbeitswelt zu planen, umzusetzen und eng zu begleiten.

Kompetenzprofil des Fachseminars «Arbeitsmedizin, Ergonomie und berufliche Neuorientierung in der erwerbsorientierten Eingliederung»

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden kennen

- die Rolle der Versicherungsmedizin in der erwerbsorientierten Eingliederung,
- die ICF und ihre Bedeutung im Eingliederungsmanagement,
- Ergonomie, Coaching und Work Hardening als Instrumente der beruflichen Eingliederung,
- den Einfluss der Arbeit auf die Gesundheit,
- das Modell Belastung und Beanspruchung,
- Massnahmen der Prävention mit Schwerpunkt Ergonomie,
- APA Methode der Arbeitsplatzanalyse,
- das Berufsbildungssystem,
- die Möglichkeiten und die Arbeit der Berufsberatung,
- Arbeitsmittel, um Vorabklärungen selbständig zu treffen,
- das Angebot der öffentlichen biz-Berufsinfo-Zentren.

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden können

- die Anwendung geeigneter Instrumente für konkrete Falllagen im Rahmen der medizinischen Fallbeurteilung einschätzen,
- Präventionen am Arbeitsplatz mit Schwerpunkt Ergonomie umsetzen,
- die APA Methode der Arbeitsplatzanalyse anwenden,
- Klientinnen und Klienten das Angebot der Berufsberatung erklären,
- Hinweise zum selbständigen Recherchieren auf zuverlässigen Quellen im Internet geben.

Urteilen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars fähig,

- Arbeitstätigkeiten anhand arbeitsmedizinischer und ergonomischer Kriterien im Hinblick auf Beanspruchung und Belastung zu beurteilen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars fähig,

- komplexe Sachverhalte, Beurteilungen und Lösungsansätze gegenüber Anspruchsgruppen klar und eindeutig zu kommunizieren,
- auf andere Argumente einzugehen.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des Fachseminars fähig,

- sich in den für die erwerbsorientierte Eingliederung relevanten Bereichen von Arbeitsmedizin, Ergonomie und beruflicher Neuorientierung zurechtzufinden und
- sich selbständig mit dem für sie relevanten Wissen auseinanderzusetzen.

Unsere Stärken

- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digitaler Kompetenzerwerb
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung

Zielpublikum	<p>Eingliederungs- und Gesundheitsfachpersonen aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen • Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV • privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen • Sozialen Diensten • Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration • der Rehabilitation
Lehr- und Lernformen	<p>Im Fachseminar werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Fachseminar wird im Modus des «blended learning» durchgeführt, das heisst aus einer Kombination von Präsenzveranstaltung und Onlineunterricht. Der Präsenzunterricht findet vor Ort in Olten statt. • Es finden zeitgebundene, örtlich flexible Onlineveranstaltungen statt. • Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden. • Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert.
Voraussetzungen für Teilnehmende	<p>Für eine Teilnahme am Fachseminar sind folgende Voraussetzungen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über einen eigenen Laptop, den sie im Präsenzunterricht, im Selbststudium und für Onlineveranstaltungen einsetzen können. • Im digitalen Unterricht werden geeignete «digitale tools» für Webinare eingesetzt.
Struktur	<p>Das Fachseminar ist Teil des Certificate of Advanced Studies CAS-Programms Eingliederungsmanagement «Fallbearbeitung» (CAS EM FB). Weitere Module aus dem CAS EM FB werden auch als Fachseminare angeboten. Informationen hierzu unter: www.das-eingliederungsmanagement.ch/weiterbildung</p>
Daten/Zeiten	<p>24. – 25. Juni 2021, jeweils 8.45 – 16.45 Uhr</p>
Ort	<p>Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten</p>
Kosten	<p>Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 800.</p>
Abschluss	<p>Teilnahmebestätigung</p>
Dozierende	<p><i>Andreas Klipstein</i> ist seit 1994 Facharzt für Rheumatologie und für Physikalische Medizin/Rehabilitation. Tätig ist er als Leiter Medizin in der Geschäftsleitung von AEH- Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG in Zürich sowie als Lehrbeauftragter der Universität Zürich in den Bereichen Rheumatologie, Schmerz- und Arbeitsmedizin. Seine Hauptinteressen gelten der beruflichen Reintegration, arbeitsmedizinischer Probleme muskuloskelettaler Erkrankungen und der Versicherungs-medicin.</p> <p><i>Hansjörg Huwiler</i>, MSc Health Ergonomics, ist Leiter Team Corporate Health im AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene in Zürich. Nach Abschluss der Physiotherapieschule war er in verschiedenen Spitälern und Privatpraxen tätig. 2002 schloss er das Studium Health Ergonomics an der University of Surrey, Guildford, UK, mit dem MSc Health Ergonomics ab. 2012 ergänzte er seine Ausbildung mit dem CAS Change Management an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Beratung von Firmen bei der Einführung und Umsetzung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements, Ergonomieprojekte und Einzelarbeitsplatzabklärungen. Seit 2009 ist er ergänzend als Assessor Friendly Work Space für die Gesundheitsförderung Schweiz tätig.</p>

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Franziska Gartmann-Maurer, als selbständige Laufbahnberaterin konnte sie u. a. Lehrpersonen im Auftrag der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Patienten und Patientinnen des REHAB Basel und Schüler/innen in einem Brückenangebot beraten. Es folgten Jahre mit Kursleitungen für arbeitslose Personen, mit Berufsberatung von Sozialhilfebezüger/innen und eine zehnjährige Erfahrung als Berufsberaterin bei der Invalidenversicherung. Aktuell arbeitet sie in der ARBEIT·BERUF·LAUFBAHN GmbH als Laufbahn- und Personalpsychologin mit Schwerpunkten Berufs- und Laufbahnberatung und Testdiagnostik. Dazu kommen Kursleitungen über das CH-Bildungssystem im BZIV (Bildungszentrum der Invalidenversicherung) und in der FHNW (MAS Berufs-, Studien- & Laufbahnberatung) sowie die Konzeptualisierung von Weiterbildungen im Bereich Reintegrationspsychologie.

Praxispartner Rehafirst AG

Leitung Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Prof. Dr. Thomas Geisen, Professur für Arbeitsintegration und Eingliederungsmanagement/Disability Management, T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch

Kontakt Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungsbeauftragter, T +41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch

Anmeldung

zum Fachseminar

**Arbeitsmedizin, Ergonomie und berufliche Neuorientierung in der
erwerbsorientierten Eingliederung (S85)**

Daten

24. – 25. Juni 2021

Persönliche Angaben

Name(n)

Vorname(n)

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

P

@ P

G

@ G

Geburtsdatum

Bürgerort/Kanton

Arbeitgeber/in

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse

Privat

Geschäft

E-Mail-Adresse für Korrespondenz

Privat

Geschäft

Rechnungsadresse

Privat

Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die Anmeldeunterlagen an:

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten
oder per E-Mail an: luca.faulstich@fhnw.ch

Eine Übersicht über die angebotenen Fachseminare finden Sie unter:

www.das-eingliederungsmanagement.ch